

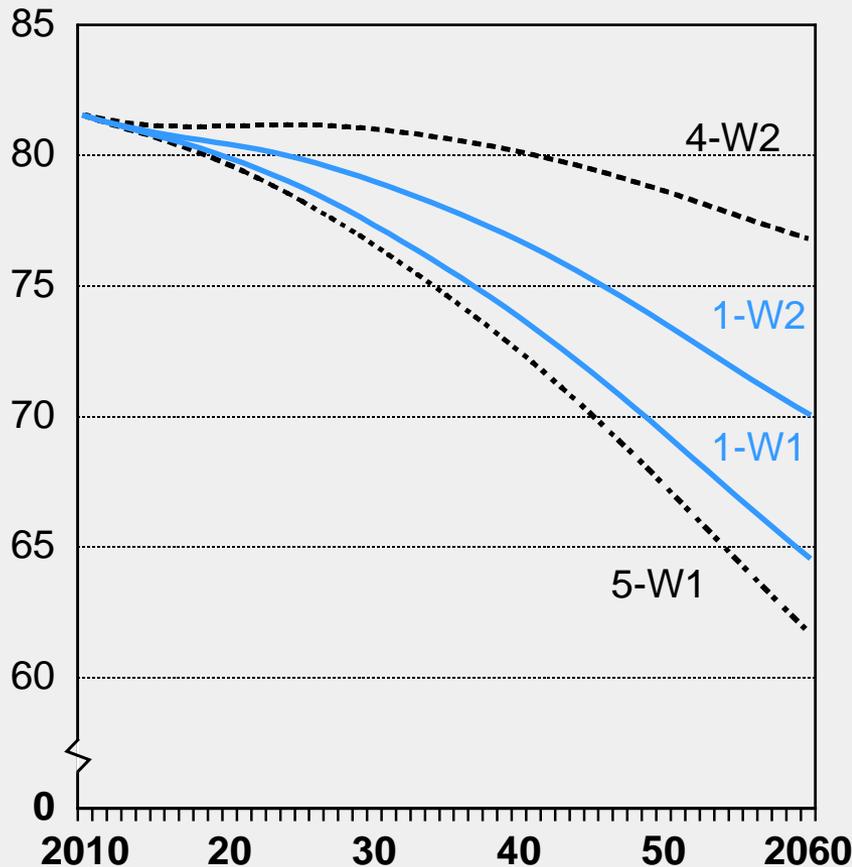
Nachhaltige Finanzierung der Rentenversicherung im demografischen Wandel

Dr. Anabell Kohlmeier
Stellv. Generalsekretärin

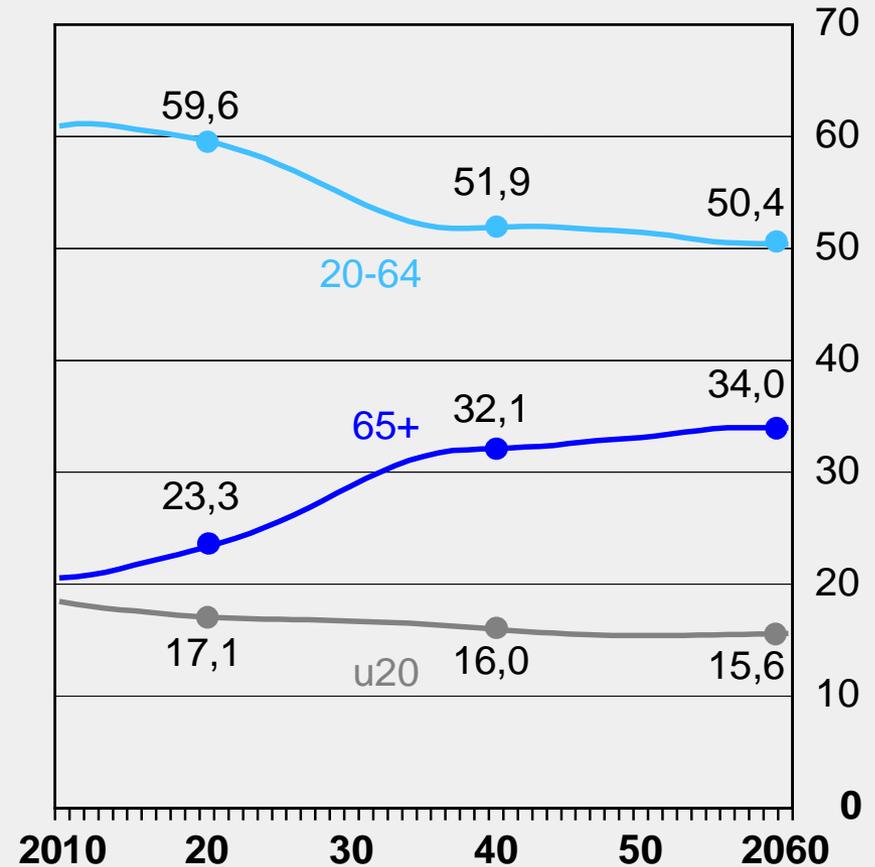
Berlin, 14. Februar 2014

Demografische Entwicklung bis 2060

Millionen Personen



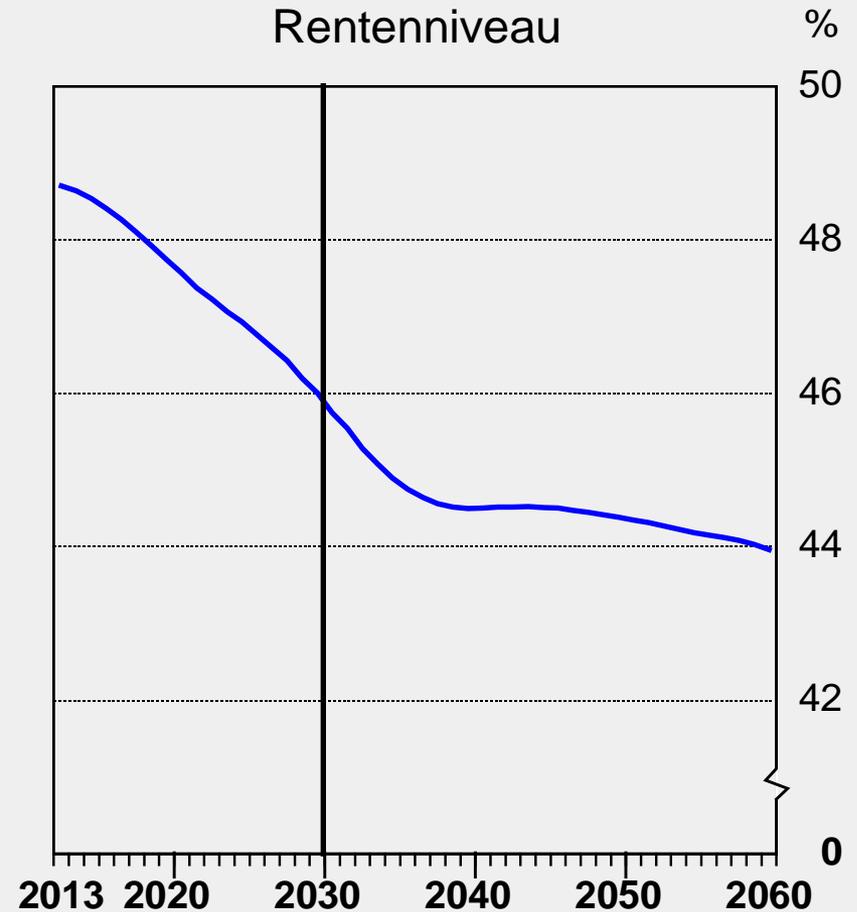
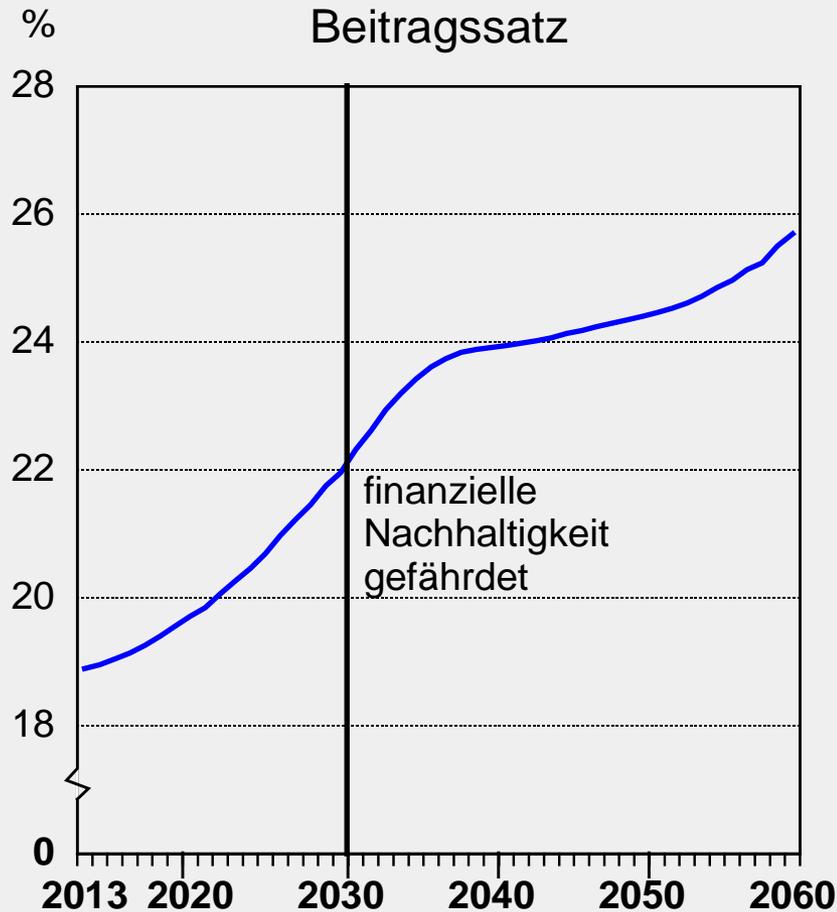
Prozent der Gesamtbevölkerung



Rentenreformen der letzten 20 Jahre

- Erste Versuche:
 - Rentenreformgesetz 1992 (1989)
 - Rentenreformgesetz 1999 (1998)
 - Altersvermögensergänzungsgesetz (2001)
 - Riester-Treppe
 - RV-Nachhaltigkeitsgesetz (2004)
 - Einführung eines Nachhaltigkeitsfaktors in die Rentenanpassungsformel
 - RV-Altersgrenzenanpassungsgesetz (2007)
 - Rente mit 67
- sichern finanzielle Nachhaltigkeit bis 2030

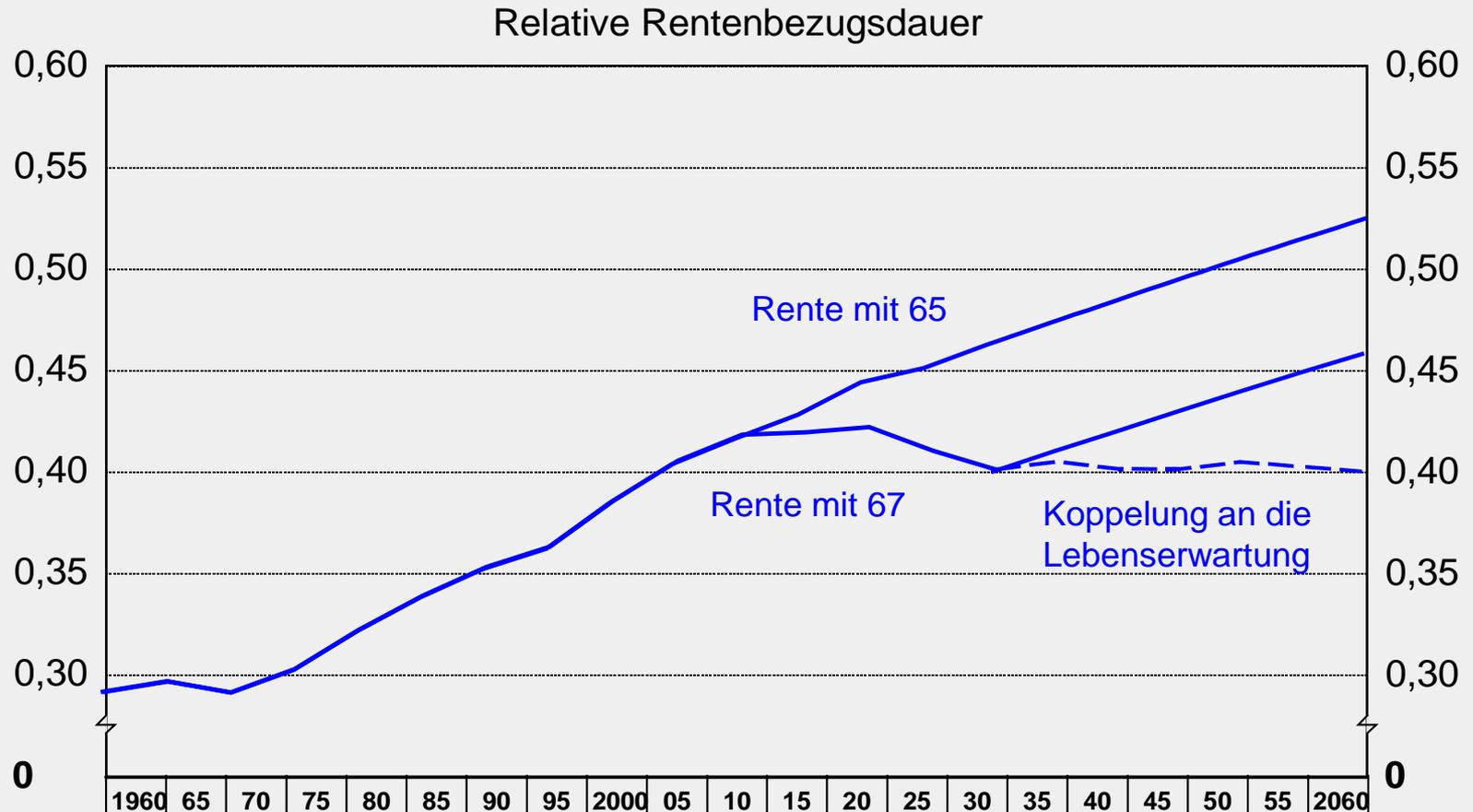
Rentenpolitische Kennziffern bis 2060 (Status quo)



Notwendigkeit der Sicherung der finanziellen Nachhaltigkeit ab 2030

- mögliche Ansatzpunkte:
 - Beitragssatz ???
 - Sicherungsniveau ???
 - Renteneintrittsalter !!!
- Anstieg der Lebenserwartung voraussichtlich mit gesundem Älterwerden verbunden
- SVR: Koppelung des Renteneintrittsalters an die Entwicklung der ferneren Lebenserwartung mit dem Ziel, die relative Rentenbezugsdauer konstant zu halten

Relative Rentenbezugsdauer und Renteneintrittsalter



Das Rentenpaket der Bundesregierung

- „Mütterrente“ (6,6 Mrd Euro)
- Rente mit 63 für langjährig Versicherte (2,0 Mrd Euro)
- Verbesserungen bei Erwerbsminderungsrenten (0,4 Mrd Euro)
- höheres Reha-Budget (0,2 Mrd Euro)

perspektivisch in dieser Legislaturperiode:

- solidarische Lebensleistungsrente

Feld, Kallweit und Kohlmeier (2013), Maßnahmen zur Vermeidung von Altersarmut: Makroökonomische Folgen und Verteilungseffekte, PWP 14, 279-304.

- u.a. berücksichtigte Reformalternativen
 - Multiplikation niedriger Entgeltpunkte mit dem Faktor 1,5 (max. 30,3 Entgeltpunkte)
 - Aufstockung niedriger Renten auf 850 Euro
 - Aufstockung niedriger Renten auf 1050 Euro
- jeweils über Steuern gegenfinanziert

Feld, Kallweit und Kohlmeier (2013)

Zentrale Ergebnisse:

- negative Effekte auf Beschäftigung, Bruttoinlandsprodukt und Kapitalstock
- positive Wohlfahrtseffekte für Niedrigeinkommensbezieher kurz vor Renteneintritt;
- aber nur minimale Wohlfahrtsverbesserungen für junge und zukünftige Niedrigeinkommensbezieher

 Paradebeispiel für politische Ökonomik von Rentenreformen in alternden Gesellschaften